



## „Lesen, teilen, liken“ Ideenwettbewerb der Waldemar-Bonsels-Stiftung

Internet, digitale Medien und soziale Netzwerke prägen den Alltag von Jugendlichen. Besonders das Smartphone ist ihr Fenster zur Welt und wird zum Surfen, Chatten, Zeitvertreiben, zur Unterhaltung, Informationssuche oder dem Wissenserwerb genutzt.

Lassen sich Jugendliche angesichts dieses omnipräsenten Rund-um-die-Uhr-Begleiters überhaupt noch für das Lesen und für Literatur begeistern? Ja! Ohne Scheuklappen lesen, teilen und liken sie alles, was sie interessiert - unabhängig ob print oder digital.

Die Waldemar-Bonsels-Stiftung (München) unterstützt Projekte in den Bereichen der Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur. Zu den Schwerpunkten ihrer Förderarbeit gehören die Kinder- und Jugendliteratur sowie die Leseförderung. Mit dem neu initiierten Wettbewerb „Lesen, teilen, liken“ zeichnet die Stiftung kreative, **multimediale Leseprojektideen für Jugendliche ab 12 Jahren** mit einem Preisgeld von insgesamt € 1000 aus.

Multimediale Leseprojekte verknüpfen (literarisches) Lesen mit dem kreativen Einsatz von Medien, sei es als App, Blog, Videoclip oder Instastory. Dem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt.

Am Wettbewerb teilnehmen können sowohl Einzelpersonen als auch Kultur- und Bildungseinrichtungen wie Bibliotheken, Schulen und Vereine, die mit ihren **noch nicht verwirklichten Projektideen** neue und abwechslungsreiche Impulse in der Leselandschaft setzen möchten. Die Bewerbungsunterlagen stehen auf der **Website der [Waldemar-Bonsels-Stiftung](#)** zum Download zur Verfügung.

Aus allen Einsendungen wählt eine Fachjury, bestehend aus **Ralf Kirberg (Waldemar-Bonsels-Stiftung)**, **Barbara Knieling (Bundesverband Leseförderung)**, **Christine Knödler (Publizistin)**, **Anke M. Leitzgen (Journalistin und Autorin)**, **Karin Plötz (LitCam)**, **Dr. Volker Titel (FAU Erlangen-Nürnberg)**, die Gewinner aus.

Verliehen werden die Preise bei der 18. Jahrestagung der **Internationalen Buchwissenschaftlichen Gesellschaft (IBG)** „Die Zukunft des Lesens“, die vom 20. bis 22. September 2017 im Literaturhaus München stattfindet.

Einsendeschluss der Bewerbungsunterlagen ist der **4. August 2017**. Die Gewinner werden im September per Mail benachrichtigt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Stefan Salamonsberger  
LMU München/Studiengänge Buchwissenschaft  
Mail: [S.Salamonsberger@lmu.de](mailto:S.Salamonsberger@lmu.de)